



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Arminia

Paderborn, 1857

Das Schiffermädchen

urn:nbn:de:hbz:466:1-27664

Das Schiffermädchen.

(Finnisch.)

Aus dem Schwedischen des Runeberg.

Winde flattern auf mit Hast,
Segel füllen Raa und Mast;
Schiffe ziehn zu fremden Meeren,
Gott weiß, wenn sie wiederkehren.

Du, der in die Ferne eilst,
Ob dein Blick auf mir noch weist?
D ich würde dich erkennen,
Wenn nicht so die Thränen rannen.

Wär ich, wie die Möwe dort,
Leicht beschwingt, ich flöge fort,
Folgte freudig deinen Spuren
Zu den unbekanntn Fluren.

Wo du kämest, käm' ich auch,
Heimkehr nähmest, nähm' ich auch;
Schlüg' die Schwingen, um in raschem
Fluge deinen Blick zu haschen.

Arme Schiffermaid, sie muß
Winken ihren Abschiedsgruß
Mit dem Tuch, dem thränennassen,
Flügellos am Strand gelassen!

Ach umsonst Ihm nachzusehn!
Traurig muß ich heimwärts gehn.
Gh' das Abendroth verglommen,
Gh' das Segel dort verschwommen,

Muß ich drängen tief in's Herz
Alle Sehnsucht, allen Schmerz.
Niemand seh' mein bittres Weinen
Um den Fernen, um den Einen.
